

Die HWNG Rhein e.V. bietet gemeinsam mit der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), dem HochwasserKompetenzCentrum Köln (HKC) und dem Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH) den Workshop mit dem Schwerpunktthema „Hochwasserübungen“ an.

Hochwasser sind trotz Wasserrückhalt in der Fläche, technischer Rückhaltungen und lokaler Hochwasserschutzmaßnahmen nicht zu 100 Prozent vermeidbar.

In der Praxis heißt dieses, dass alle Beteiligten vorbereitet sein müssen, denn nur so lassen sich die Schäden möglichst gering halten.

Frühzeitigen und regelmäßig durchgeführten Hochwasserübungen kommt daher vor allem, weil die letzten gravierenden Hochwasser teilweise schon einige Jahre zurückliegen, große Bedeutung zu. Diese Übungen mit allen Hochwasser-Beteiligten, Behörden, Hilfsorganisationen, Militär und auch den betroffenen Bürgern bieten die Möglichkeit, Defizite im Hochwassermanagement aufzudecken und zu beseitigen. Inhalte, die Intensität der Vorbereitung und der Umfang der Beteiligten müssen sich dabei an den Herausforderungen der Zukunft orientieren.

Im Rahmen von Hochwasserschutzübungen lernen sich die Akteure kennen. Das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Beteiligten wird vertieft und damit die Zusammenarbeit verbessert. Dabei können auch neue Möglichkeiten der Kommunikation und Organisation erprobt werden. Als nicht zu unterschätzender Effekt ist nach länger anhaltenden hochwasserfreien Zeiten die Sensibilisierung der Bevölkerung zu sehen.

Den Akteuren im Hochwasserschutz, allen technisch und operativ Beteiligten, soll mit diesem Workshop die Möglichkeit geboten werden, sich über Hochwasserübungen, die der Gefahrenabwehr und dem Katastrophenschutz dienen, zu informieren und ihr Verständnis für diesen Bereich des Hochwasserschutzes zu vertiefen. Angesprochen sind auch die Mitglieder von Bürgerinitiativen. Die Einbindung der Bürger und Bürgerinnen in das Hochwassermanagement, auch zur Erleichterung der Arbeit der Behörden, ist anzustreben.

Der Workshop dient dazu, sich mit Teilthemen wie der Erarbeitung eines Szenarios oder des Alarm- und Einsatzplanes zu befassen, aber auch dazu, Erfahrungen mit den Fachleuten in anderen Gemeinden und Städten auszutauschen und persönliche Kontakte zu knüpfen, die dazu beitragen, ein tragfähiges Informationsnetz zwischen den vom Hochwasser betroffenen Kommunen aufzubauen.

Die Teilnahme am Workshop inklusive Verpflegung und Übernachtung ist kostenlos.

Bitte schicken Sie Ihre verbindliche Anmeldung mit dem beigefügten Teilnahmeformular der **Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)** bis zum 20. August 2010 an die HWNG Rhein e.V.

Einladung zum Workshop „Hochwasserübungen“,

veranstaltet von der Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V. (HWNG Rhein e.V.) in Zusammenarbeit mit der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), dem HochwasserKompetenzCentrum Köln (HKC) und dem Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH).

PROGRAMM – 28. Oktober 2010

9.30 Uhr	Begrüßung durch Herrn Achim Hütten, Oberbürgermeister von Andernach und Vorsitzender der HWNG Rhein e.V.
9.45 Uhr	Die Hochwasserübung aus der Sicht des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) – Herr Wolfgang Weber, Leiter der AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler
ca. 10.00 Uhr	Kaffeepause
10.15 Uhr	Hochwasserübung der Stadt Köln im Herbst 2009 – Herr Reinhard Vogt, Leiter der Hochwasserschutzzentrale Köln und Geschäftsführer des HochwasserKompetenzCentrums Köln (HKC)
10.45 Uhr	Hochwasserübung in der Provinz Gelderland – Herr Peter Leenders, Leiter der Regionale Feuerwehr Nijmegen en Omstreken a. D. u. Übungsleiter im Projekt Viking
11.15 Uhr	Diskussion und Einteilung der Arbeitsgruppen
12.30–13.30 Uhr	Mittagspause
13.30–15.30 Uhr	Arbeitsgruppen I, II, III (Herr Reinhard Vogt; Herr Peter Leenders; Herr Dieter Franke, Leiter Lehre der AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler)
15.30–16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum und Diskussion – Moderation: Herr Reinhard Vogt
17.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen
Abendprogramm	Gemeinsame Weinprobe

PROGRAMM – 29. Oktober 2010

8.30 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen des ersten Tages – Moderation: Herr Reinhard Vogt
9.00 Uhr	Arbeitsgruppen I, II, III (Herr Reinhard Vogt, Herr Peter Leenders, Herr Dieter Franke)
ca. 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen – Moderation: Herr Reinhard Vogt
12.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen und Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe,
Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz,
Ramersbacher Straße 95, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler,
Tel. 02 28 99/5 50-55 00, Fax 02 28 99/5 50-50 09,
E-Mail: dieter.franke@bbk.bund.de, www.bbk.bund.de



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Informations- und Beratungs-
zentrum Hochwasservorsorge
Rheinland-Platz



Hochwasser
Kompetenz
Centrum e.V.



HOCHWASSER
NOTGEMEINSCHAFT
RHEIN e.V.

Anreise:

Mit dem Auto:

Aus Richtung Köln oder Koblenz kommend: Fahren Sie die A 61 bis zum Autobahndreieck Bad Neuenahr-Ahrweiler. Verlassen Sie dort die A 61 und fahren auf die A 573 in Richtung Bad Neuenahr-Ahrweiler. Verlassen Sie die A 573 an der Ausfahrt 2 in Richtung Ahrweiler auf der B 267.

Mit der Bahn:

Aus Richtung Köln oder Koblenz kommend: Steigen Sie in Remagen um in die Ahrtalbahn und fahren bis zum Bahnhof Ahrweiler (nächste Haltestation nach Bahnhof Bad Neuenahr). Sofern kein Shuttleservice der AKNZ am Bahnhof bereitsteht, können Sie mit Taxi zur AKNZ weiterfahren.

Kontakt:

HochwasserkompetenzCentrum Köln (HKC)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
Tel. 02 21/22 12 42 42
Fax 02 21/22 12 31 83
E-Mail: reinhard.vogt@steb-koeln.de

Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge (IBH)
In der Geschäftsstelle der HWNG Rhein e. V.
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz
Tel. 0 61 31/23 98-1 84
Fax 0 61 31/23 98-1 39
E-Mail: bmanthe@gstbrp.de
bheinz@gstbrp.de

Hochwassernotgemeinschaft
Rhein e.V.
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz
Tel. 0 61 31/23 98-1 84
Fax 0 61 31/23 98-1 39
E-Mail: ueifler@gstbrp.de

20 Jahre
für einen besseren
Hochwasserschutz



Gründung der
HWNG Mittelrhein e. V. 1990



Einladung zum Workshop „Hochwasserübungen – Sensibilisierung – Training“

am 28. und 29. Oktober 2010
in Bad Neuenahr-Ahrweiler